

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p><u>Grüner Hörsaal/Seminarplatz</u></p> <p>Kai Fischer schlägt einen möglichen Standort (hinter dem SRG) für einen grünen Seminarplatz (Seminarplatz im Freien) vor. Darüber hinaus stellt er Anforderungen an solch einen Veranstaltungsort vor und gibt einige Beispiele für eine mögliche Umsetzung.</p> <p>Der Arbeitskreis befürwortet die Umsetzung eines grünen Seminarplatzes, gibt aber zu bedenken, dass alternative Standorte (z. B. an der EF50) besser geeignet sein könnten.</p> <p>Kai Fischer und Bastian Stahlbuck erarbeiten einen konkreten Vorschlag für einen grünen Seminarplatz in Abstimmung mit den Fakultäten.</p> <p><u>Wassersparmaßnahmen</u></p> <p>Kai Fischer berichtet, dass seit den 1970er Jahren der Wasserverbrauch der TU Dortmund um gut 70% gesenkt werden konnte. Einen kleinen Beitrag dazu haben, u.A. wassersparende Armaturen geleistet, welche auch in den Planungsstandards für Neubauten / Sanierungsmaßnahmen integriert sind. Aufgrund ihres geringen Einspareffektes kann eine Umrüstung in Bestandsgebäuden aus Kostengründen aber nicht flächendeckend erfolgen.</p>	<p>I</p> <p>E</p> <p>A</p> <p>I</p>	<p>I</p> <p>E</p> <p>Dez. 2 und 6</p> <p>I</p>	<p>I</p> <p>E</p> <p>Vorlage kom. Sitzung</p> <p>I</p>
3	<p>Nachhaltigkeitsberichterstattung</p> <p>Bastian Stahlbuck berichtet zum aktuellen Stand des ersten Nachhaltigkeitsberichtes der TU Dortmund und stellt einen ersten Entwurf vor. Die inhaltliche Aufbereitung basiert auf Rückmeldungen und Interviews mit 13 von 16 Fakultäten sowie allen Einrichtungen aus Technik und Verwaltung. Der Bericht ist eine kurze zusammenfassende Darstellung des Status Quo hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung bzw. Nachhaltigkeitsaktivitäten innerhalb der TU Dortmund und gliedert sich in die Kapitel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die TU Dortmund und ihr Nachhaltigkeitsverständnis, • Forschung und Lehre, • Betrieb, • Gesellschaft und • Fazit. <p>Bastian Stahlbuck bittet die Mitglieder des Arbeitskreises um inhaltliche und redaktionelle Überarbeitung, sofern notwendig, bis Ende Jahres.</p> <p>Darüber hinaus berichtet Bastian Stahlbuck zum aktuellen Stand des Kooperationsprojektes „UA Ruhr Nachhaltigkeitsbericht“ mit der UDE und der</p>	<p>I</p> <p>I</p> <p>I</p>		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	RUB. Projektende ist der 31.12.2019. Der Bericht fokussiert auf die Bereiche der jeweiligen Universitäten, in der die Nachhaltigkeitsaktivitäten besonders ausgeprägt sind. Zudem werden gemeinsame Aktivitäten der UA-Ruhr-Universitäten aufgezeigt. Der Bericht schließt mit einem Ausblick auf zukünftige potentielle gemeinsame Aktivitäten. Die Umsetzung des Berichtes erfolgt webbasiert.			
4	<p>Erweiterte Fahrradabstellmöglichkeiten</p> <p>Kai Fischer schlägt potentielle Standorte für überdachte, insbesondere abschließbare, Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Campus Nord und Süd vor. Zusätzlich stellt er Anforderungen an solche Abstellanlagen sowie bauliche und Ausstattungsvarianten vor. Die Planungen beziehen sich dabei auf kleinere (ca. 20-30 Räder pro Station), dezentrale Angebote für Beschäftigte.</p> <p>Darüber hinaus stellt Bastian Stahlbuck die neue Kommunalrichtlinie kurz vor. Diese beinhaltet u.a. Förderprogramme für Projekte zu nachhaltiger Mobilität, wie z. B. die Förderung des Baus von Fahrradparkhäusern mit bis zu 500.000 €.</p> <p>Der Arbeitskreis befürwortet den Bau kleinerer dezentraler abschließbarer Abstellmöglichkeiten.</p> <p>Bastian Stahlbuck und Kai Fischer bereiten einen konkreten Umsetzungsvorschlag vor.</p> <p>In diesem sollen auch Vorschläge dazu aufgezeigt werden, wie die Nutzung der Standorte konkret umgesetzt werden kann (Personenkreis, Schließregelung, Vergabe von Berechtigungen, ggf. Entgelt). Diese Punkte sind auch mit den Personalräten abzustimmen.</p> <p>Der Arbeitskreis diskutiert zudem, auch für Studierende abschließbare Abstellmöglichkeiten zu schaffen. Er schlägt vor, zusätzlich zu den dezentralen Abstellmöglichkeiten auch ein großes zentrales Fahrradparkhaus (z. B. an der S-Bahn-Station mit 200 Plätzen) für alle Angehörigen der Universität zu errichten. Aus Sicht des Arbeitskreises wäre die positive Außenwirkung eines solchen Projektes deutlich stärker als vereinzelte kleinere Stationen.</p> <p>Bastian Stahlbuck stellt eine Projektgruppe zusammen, die Möglichkeiten zur Errichtung eines zentralen Fahrradparkhauses erarbeitet.</p>	<p>V</p> <p>I</p> <p>E</p> <p>A</p> <p>V</p> <p>A</p>	<p>V</p> <p>I</p> <p>E</p> <p>Dez. 2 und 6</p> <p>V</p> <p>Dez. 2</p>	<p>V</p> <p>I</p> <p>E</p> <p>Vorlage kom. Sitzung</p> <p>V</p> <p>Vorlage kom. Sitzung</p>
5	<p>Ausbau Kinderbetreuungsangebote</p> <p>Ute Zimmermann berichtet zum aktuellen Stand der Erweiterung der Kinderbetreuungsangebote der TU Dortmund. Der HoKiDo wird umgebaut und erhält einen neuen Anbau, um Platz für eine zu-</p>	I		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	sätzliche Gruppe mit 20 Betreuungsplätzen (Alter 2 bis 4 Jahre) zu schaffen. Der Umbau ist für 2021 geplant. Zudem wird auf dem Campus Süd eine neue Großtagespflegestelle errichtet, die Platz für 18 Kinder U3 bietet. Dieser Bau soll Mitte 2020 abgeschlossen sein.			
6	<p>Sonstiges</p> <p><u>Ideen</u></p> <p>Dienstreisen:</p> <p>Bastian Stahlbuck schlägt vor, durch geeignete Software eine Erfassung der Co2-Ausstöße von Dienstreisen zu ermöglichen, z. B. indem auch für Flüge und Bahnreisen die zurückgelegten Kilometer ermittelt werden.</p> <p>Der Arbeitskreis befürwortet die Idee, solange dies automatisiert erfolgt.</p> <p>Bastian Stahlbuck bereitet einen Umsetzungsvorschlag vor.</p> <p>Bastian Stahlbuck schlägt vor eine Selbstverpflichtungserklärung zum Verzicht auf Kurzstreckenflüge zu formulieren und die Einrichtungen und Fakultäten zur Unterzeichnung auf freiwilliger Basis zu motivieren. Henning Moldenhauer merkt an, dass bereits eine prominente Online-Variante existiert, die nur entsprechend beworben werden müsste.</p> <p>Der Arbeitskreis befürwortet die Idee.</p> <p>Bastian Stahlbuck bereitet eine Umsetzung vor.</p> <p>Mitmachaktion „TU blüht“:</p> <p>Bastian Stahlbuck schlägt vor, im Frühjahr eine Aktion zu starten, bei der Tütchen mit Blumensamen verteilt werden, um den Campus „zum Blühen“ zu bringen.</p> <p>Der Arbeitskreis schlägt vor, stattdessen die geplante Umwandlung von geeigneten Rasenflächen zu Wildwiesen als Mitmachaktion zu organisieren.</p> <p>Bastian Stahlbuck kümmert sich gemeinsam mit Dezernat 6 um eine Umsetzung.</p> <p><u>Terminplanung</u></p> <p>Es wurde kein Termin für die nächste Sitzung festgelegt, jedoch wird Februar/März 2020 anvisiert.</p>	<p>V</p> <p>E</p> <p>A</p> <p>V</p> <p>E</p> <p>A</p> <p>V</p> <p>V</p> <p>A</p>	<p>V</p> <p>E</p> <p>Dez. 2</p> <p>V</p> <p>E</p> <p>Dez. 2</p> <p>V</p> <p>V</p> <p>Dez. 2 und 6</p>	<p>V</p> <p>E</p> <p>Vorlage kom. Sitzung</p> <p>V</p> <p>E</p> <p>Bericht kom. Sitzung</p> <p>V</p> <p>V</p> <p>Bericht kom. Sitzung</p>

*) A...Auftrag, E...Entscheidung, I...Information, V...Vorschlag